Wir kümmern uns um beste Voraussetzungen

Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte
Susanne Rieß
Edmund-Rumpler-Straße 2 · 51149 Köln

02203 988 77-04
stiftung@haev.de
www.stiftung-haev.de

Vorstand: Dr. Susanne Bublitz
Geschäftsführung: Robert Festersen
Aufsichtsrat: Dr. Torben Ostendorf (Vorsitzender), Ruben Bernau, Elke Cremer, Kahina Toutaoui

Spendenkonto
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN: DE19 3006 0601 0002 2862 03
BIC: DAAEDEDDXXX

oder direkt hier über Paypal

Stiftung Perspektive
Hausärztinnen
und Hausärzte

10/2026

Förderprojekte an Universitäten

Auch für Institute und Lehrstühle für Allgemeinmedizin sieht die *Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte* zahlreiche Fördermöglichkeiten vor. So sind in der Satzung u. a. folgende Stiftungszwecke verankert:

- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Initiativen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Hausärztinnen und Hausärzten sowie Fachkräften im Bereich der Allgemeinmedizin und der hausärztlichen Praxen
- Unterstützung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin
- Förderung von Modellprojekten im Bereich der Allgemeinmedizin



Lehrstühle und Institute, die regional oder überregional Projekte planen oder bereits konzipiert haben, sind eingeladen, sich mit der Stiftung in Verbindung setzen, um die verschiedenen Möglichkeiten einer Förderung auszuloten.
Beispiele aktueller und vergangener Projekte finden Sie unter www.stiftung-haev.de.



Weitere Unterstützung

Der *Hausärztinnen- und Hausärzteverband* unterstützt den hausärztlichen Nachwuchs mit vielen weiteren Maßnahmen:
Von Fortbildungen speziell für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (www.ihf-fortbildung.de), über fachliche Beratungen zu verschiedenen Themen, Stellenbörsen bis hin zum *Leitfaden Niederlassung* inklusive einer Vielzahl von Checklisten (www.haev.de/leitfaden).

Die Mitgliedschaft im *Hausärztinnen- und Hausärzteverband* ist für Studierende in der Regel kostenfrei.
Deshalb jetzt hier mit wenigen Klicks Mitglied werden und direkt profitieren!
www.haev.de/mitglied-werden.

Stiftung Perspektive
Hausärztinnen
und Hausärzte



Förderung der Allgemeinmedizin

Unsere Geschichte

Die *Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte* ist aus einer kleinen Familienstiftung hervorgegangen, die ein engagiertes Ehepaar aus Esslingen bereits in den 1970er Jahren zur Förderung der Allgemeinmedizin gegründet hatte. 2011 wurde sie in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt, wobei der Name erneuert und der Zweck den aktuellen Herausforderungen in der hausärztlichen Versorgung angepasst wurde.

Die aktuelle Situation

Schreiten die aktuellen Entwicklungen unverändert fort, ist die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in absehbarer Zeit nicht mehr flächendeckend gewährleistet. Ganz generell gibt es zu wenig nachkommende Ärztinnen und Ärzte, so dass Praxen kaum noch Nachfolger finden. Generell und speziell im ländlichen Raum fehlen für Ärztinnen und Ärzte die Anreize zur Ansiedlung. Dem gegenüber steht der demographische Wandel und die damit einhergehend steigende Zahl multimorbider Patientinnen und Patienten, die eine hausärztliche Versorgung benötigen. Kurz gesagt: Der Bedarf steigt, das Angebot nimmt aber ab. Die Versorgungslücke wird immer größer.



"Um auch in Zukunft eine flächendeckende hausärztliche Versorgung gewährleisten zu können, müssen wir den jungen Kolleginnen und Kollegen frühzeitig die Vorteile der Hausarztmedizin näherbringen und sie dazu entsprechend fördern.

Dr. Susanne Bublitz, Vorstand Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte

Unsere Mission

Übergeordnetes Ziel der *Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte* ist die Förderung von (universitären) Projekten, die der Erhaltung, Stärkung und Sicherstellung einer flächendeckenden hausärztlichen Versorgung in Deutschland dienen. Ein wichtiges Anliegen der Stiftung ist es, den hausärztlichen Nachwuchs zu fördern und herausragenden Nachwuchskräfte mehr Sichtbarkeit zu verleihen.

Unser Beitrag

Um die Herausforderungen wirklich zielführend anzugehen, gibt es nicht die eine Lösung. Vielmehr bedarf es eines Bündels von Maßnahmen. Bereits während des Medizinstudiums müssen sowohl die Allgemeinmedizin als auch die hausärztliche Versorgung im Speziellen deutlich sichtbar sein, um ausreichend Nachwuchs zur Zukunftssicherung anzuziehen.
Auf diese Weise können Studierende das weite Feld der Hausarztmedizin frühzeitig kennenlernen und eine Tätigkeit in diesem Bereich als genau so interessant und abwechslungsreich wahrnehmen wie sie nun mal ist. Und auch nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung gibt es viele von der Stiftung unterstützte Projekte, die z. B. die Karriereplanung unterstützen oder eine Niederlassung vereinfachen. Und mit Ihrem Wirken möchte die Stiftung nicht zuletzt verdeutlichen, dass eine hausärztliche Tätigkeit im ländlichen Raum eine attraktive Alternative zu der in Ballungsgebieten darstellt.

Die *Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte* unterstützt sowohl regionale als auch deutschlandweite Projekte, die der Nachwuchs- und damit letztlich Versorgungssicherung dienen.

Förderung von Studierenden

Finanzielle Engpässe sollen kein Hindernis bei der Ausbildung künftiger Hausärztinnen und Hausärzte sein.
Deshalb bietet die *Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte* vielfältige Fördermöglichkeiten für Mitglieder. Im Folgenden ein paar Beispiele. Weitere Unterstützungen finden Sie online.

Website

Förderung von Blockpraktikum und Famulatur

Studierende, die ihr Blockpraktikum oder ihre Famulatur in einer Hausarztpraxis im ländlichen Raum absolvieren und dadurch zusätzliche Fahrt- oder Wohnkosten haben, können eine finanzielle Unterstützung von bis zu 200 Euro beantragen.
Alle Details zu den Konditionen und Anträgen finden Sie auf unserer Website.

Blockpraktikum

Famulatur

Förderung PJ Allgemeinmedizin

Die *Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte* fördert Medizinstudierende, die ihr viermonatiges PJ-Tertial in einer allgemeinmedizinischen Lehrpraxis absolvieren. Abhängig von der Gemeindegröße liegen die Fördersummen hierfür zwischen 450 und 600 Euro monatlich. Darüber hinaus können zusätzlich Fahrt- und Wohnkostenzuschüsse beantragt werden. Alle Details finden Sie hier:

PJ Allgemeinmedizin

"Das PJ-Mobil ermöglicht es mir, sehr flexibel zu sein und mein PJ in einer Landarztpraxis machen zu können. Ohne Auto wäre mein Alltag deutlich beschwerlicher und ich hätte vermutlich eine andere Praxis gewählt - was ich sehr bedauern würde, da es mir auf dem Land viel Spaß macht.

Alexander Tihanyi, Medizinstudent



Promotionspreis *fame*

Ausgezeichnet werden drei herausragende Doktorarbeiten aus dem Themenbereich der hausärztlichen und familienmedizinischen Versorgung. Der Preis ist mit jeweils 2.500 Euro dotiert und wird alle drei Jahre vergeben. Interessierte Promovierende können ihre Dissertation über ihr Institut oder ihren Lehrstuhl einreichen.



Preisverleihung September 2024 in Berlin